



Presse-Information

14.9.2018 – Nr. 3

Klassiker auf Tour im Tessin: ADAC Europa Classic erkundet Natur und Kultur

- Unvergessliche Momente in den Regionen Bellinzona, Ascona-Locarno und Mendrisiotto
- Auto-Klassiker reisen als Botschafter der Technikgeschichte
- Historische Passstraßen, kulinarische Highlights und zeitgenössische Architektur

München. Am 17. September ist es soweit: Dann startet im Tessin in der Schweiz die Premiere der ADAC Europa Classic. Gemeinsam erkunden die Besatzungen von rund 80 historischen und klassischen Fahrzeugen beim entspannten Oldtimerwandern die Traumstraßen der Regionen Bellinzona, Ascona-Locarno und Mendrisiotto.

Mit dem Prolog um den Tessiner Pokal beginnt die Oldtimer-Wandertour am 17. September auf der Piazza del Sole mitten im Herzen der Tessiner Kantonshauptstadt Bellinzona. Die Strecke führt zunächst zur Fattoria Ponzio, einem typischen Bauernhof der Region in der Magadino-Ebene, wo frische Produkte und das Flair alpenländischer Tradition auf die Teilnehmer warten. Auf der Fahrt in das Bergdorf Brione im Verzascatal passiert das Feld der Klassiker anschließend die geschichtsträchtige alte Römerbrücke und eine 220 Meter hohe Staumauer, die als Kulisse für den James Bond-Film „Golden Eye“ diente – mutige Urlauber können hier per Bungee-Sprung dem smarten Agenten Ihrer Majestät nacheifern. Seinen Ausklang findet der erlebnisreiche Auftakt der ADAC Europa Classic dann am Abend auf der Piazza Grande im mondänen Locarno.

Von dort startet die Karawane der Klassiker am folgenden Tag auch zur Tour um den Autostadt-Pokal. 155 Kilometer Fahrspaß in Richtung Norden stehen auf dem Programm, gewürzt mit landschaftlichen und automobilen Highlights. Ob an den berühmten Wasserfällen von Piumogna in Faido oder auf der legendären Kopfsteinpflasterstraße „La Tremola“ am Gotthardpass – Fahrfreude mischt sich auf dieser Etappe mit unvergesslichen Natureindrücken. Die Mittagspause findet in den schattigen Mauern der historischen Festung auf der Gotthard-Passhöhe statt. Auf dem Fahrübungsplatz in Osogna können die Piloten und Beifahrer unter fachkundiger Anleitung anschließend noch weiter an ihren Fahrkünsten arbeiten. Am Abend wartet im Mendrisiotto der Monte Generoso: Mit der Eisenbahn geht es hoch hinaus auf den Gipfel, wo beim landestypischen Abend in der Steinblume „Fiore di pietra“ des Tessiner Star-Architekten Mario Botta der Blick bis in die Lombardei schweifen kann.

Am 19. September blicken die Teilnehmer der ADAC Europa Classic nicht nur nach Süden, sie erkunden ihn auch auf der Tour um den Camp David-Pokal, wenn es von Locarno nach Chiasso an der italienischen Grenze geht. Wie stark die südliche Schweiz bereits vom mediterranen Lebensstil geprägt ist, belegt die Kaffeekultur der Region. Bei Chicco d'Oro, dem bekanntesten Tessiner Kaffeeproduzenten, stärkt sich der ADAC Europa Classic-Tross mit Kaffeevarianten. Weiter auftanken – mit Natur, nicht mit Kaffee oder Benzin! – können die Teilnehmer zwischendurch in Serpiano auf dem Monte San Giorgio, der wegen seiner Ausgrabungen auch Fossilienberg genannt wird und von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt wurde. Gestein ganz anderer Art präsentiert das ehemalige Zementwerk in Morbio Inferiore, das heute in symbiotischem Einklang mit der Natur der Breggia-Schlucht steht. Im Stadtzentrum von Chiasso wird anschließend „Benzin geredet“: Zusammen mit einheimischen Klassikerfreunden lässt sich hier perfekt über das rollende Automuseum der ADAC Europa Classic fachsimpeln.



Presse-Information

Der letzte Tag für die historischen und klassischen Technikschatze startet am 20. September – und führt den Tross bei der ersten Pause direkt in ungeahnte Höhen: Auf dem Flughafen Gordola warten Helikopter, um den Teilnehmern das Tessin von oben zu präsentieren – Hoch-Genuss im Wortsinn! Über Cevio im Maggiatal führt die Strecke dann zurück zum Lago Maggiore. In Ascona steht der Monte Verità auf dem Programm: Der „Wahrheitsberg“ war mit seinem Teegarten in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts ein bekannter Treffpunkt von Kreativen, Künstlern und Schriftstellern. Auf Asconas Seepromenade klingt der Tag mit der Zieldurchfahrt der ADAC Europa Classic aus.

Die automobilen Schätze der ADAC Europa Classic bilden eine rollende Geschichtsstunde in Sachen Motor-Historie und erkunden bei der Tour durch das Tessin die Landschaften zwischen Alpengipfeln und See-Idylle ganz entspannt: Reisen statt rasen lautet das Motto, das an den vier Tagen der ADAC Europa Classic für unvergessliche Momente sorgt.

Zeitplan der ADAC Europa Classic 2018

Montag, 17. September 2018

Prolog um den Tessiner-Pokal

10:00 – 13:30 Uhr	Fahrerbriefing im Castelgrande, Bellinzona
10:00 – 14:00 Uhr	Technische Abnahme
11:30 – 14:00 Uhr	Start zum Prolog
11:45 – 14:40 Uhr	Fattoria Ponzio, Sant'Antonino
13:00 – 15:45 Uhr	Brione
14:00 – 16:30 Uhr	Locarno, Piazza Grande, Ziel

Dienstag, 18. September 2018

Oldtimer-Wandern um den Autostadt-Pokal

08:30 – 10:00 Uhr	Locarno, Piazza Grande, Start
09:45 – 11:30 Uhr	Piumogna, Faido
11:00 – 13:45 Uhr	St. Gotthard-Pass
13:30 – 15:20 Uhr	Fahrübungsplatz, Osogna
14:50 – 16:10 Uhr	Locarno, Piazza Grande, Ziel

Mittwoch, 19. September 2018

Oldtimer-Wandern um den CAMP DAVID-Pokal

09:00 – 10:20 Uhr	Locarno, Piazza Grande, Start
11:15 – 13:05 Uhr	Caffè Chicco d'Oro, Balerna
12:00 – 14:50 Uhr	Serpiano
14:00 – 16:10 Uhr	Morbio Inferiore
15:00 – 16:30 Uhr	Freundschaftstreffen, Chiasso

Donnerstag, 20. September 2018

Oldtimer-Wandern um den Schweizer-Pokal

09:00 – 10:20 Uhr	Locarno, Piazza Grande, Start
09:15 – 11:35 Uhr	Swiss Helicopter, Gordola
11:15 – 14:05 Uhr	Cevio
13:25 – 15:15 Uhr	Monte Verità, Ascona
14:30 – 16:00 Uhr	Ascona Seepromenade, Ziel



Presse-Information

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/klassik

